

Grüne Verkehrswende: Kein Strom, aber elektrisch

geschrieben von Admin | 12. Mai 2017

Die Grünen sind von Naturwissenschaft und Technik völlig unbeleckt. Verwechselt der ehemalige Sozialarbeiter und jetzige Vorsitzende Özdemir schon mal Gigawatt mit Gigabyte, so wollen sie jetzt dem Diesel den Rest geben. Vor einem Jahr noch, lobten sie ihn als „klimaschonend“ in den Himmel. Jetzt nicht mehr. Man kann sich ja mal irren. Die Wirtschaft wird's schon richten.

Autor Manfred Haferburg wundert sich, dass überhaupt noch jemand diese irrlichternden Narren ernst nimmt.

Großinvestoren drängen darauf, CO2 mehr zu bepreisen, zur Fortführung von Subventionen als Teil der Klimapolitik

geschrieben von Andreas Demmig | 12. Mai 2017

Eric Worrall

Die Institutionelle Investorengruppe zum Klimawandel, deren Mitglieder achtzehn Billionen Dollar [deutsche Zahlenangabe!] an Vermögenswerten kontrollieren, hat die Regierungen der Welt dazu gedrängt, mehr Geld der Steuerzahler in ihre Taschen zu schaufeln.

Die Solarwirtschaft ist nur noch peinlich

geschrieben von Admin | 12. Mai 2017

wieder einmal wurde der Satz des Umweltpredigers Franz Alt – Wind und Sonne schicken keine Rechnung- ad absurdum geführt. Der einstige Vorzeigebetrieb der grünen Ideologie Solarworld ist pleite. Früher hieß es: Es gibt drei Arten, sein Geld zu verlieren: Mit Roulette, mit

Computern, mit Frauen.

Im Casino ginge es am schnellsten, mit Computern am sichersten und mit Frauen am angenehmsten. Vielleicht sollte man hinzufügen: Mit Investments in „erneuerbare“ Energien...Der Letzte mache das Licht aus!
Autor Wolfgang Prabel stellt die Geschichte dieses politisch mit Milliarden geförderten Aufstiegs und Niedergangs vor

Intelligente Stromzähler für Dummerchen jetzt Pflicht

geschrieben von Admin | 12. Mai 2017

von Dirk Maxeiner

Sie machen einfach weiter. Jetzt kommt die nächste grünkarierte Volkserziehungsmaßnahme:

Die Volkshochschule Hannover und ihre Ausstellung: Wir alle sind Zeugen – Menschen im Klimawandel

geschrieben von Chris Frey | 12. Mai 2017

Helmut Kuntz

Inzwischen ist es eine schlimme „Mode“ geworden, den Klimawandel anhand von Erlebnisberichten Einheimischer zu „belegen“. Das hat mit seriöser Methodik nichts zu tun, wird in klimaalarmistischen Kreisen aber gerne gesehen und unterstützt, weil es so viele „herzzerreissende“ Geschichten ergibt, denn für Menschen ungewöhnliches Wetter gibt es rund um die Welt zuhauf.